

Müller-Vogg: „Der Koran ist keine Gefahr“



Hugo Müller-Vogg, ein freier Journalist mit den Fachgebieten Wirtschaft und Politik, glaubt den Bundesbürgern beim Thema Islam wichtige Erkenntnisse vermitteln zu müssen. Gestern hat er doch tatsächlich in seinem BILD-Kommentar „Keine Freiheit für die Feinde der Freiheit“ behauptet, dass vom Koran „keine Gefahr“ ausginge und „niemand“ vor ihm „Angst“ haben müsse. Getreu der Propaganda des gehirnwuschenden Mainstreams: Der Islam ist friedlich, der Koran harmlos, nur die Salafisten „missbrauchten“ alles für ihre Zwecke.

(Von Michael Stürzenberger)

Eine solch fatale Fehleinschätzung zeigt nicht nur völlige sachliche Unkenntnis – sie ist geradezu fahrlässig, verantwortungslos und brandgefährlich. Denn Millionen BILD-Leser wiegen sich jetzt möglicherweise in Sicherheit und denken, dass mit dem Islam gottseidank alles in Ordnung sei. Man muss sich unweigerlich fragen, ob bei der Verbreitung solcher Falschinformationen eventuell auch die Zusammenarbeit der BILD mit der Hürriyet eine gewisse Rolle spielt.



Herr Müller-Vogg, haben Sie überhaupt schon einmal einen Blick in den Koran geworfen? Wenn ja, haben Sie keine Angst angesichts der klaren Tötungsbefehle gegen Ungläubige, die dort an 27 verschiedenen Stellen aufgeführt sind? Irritiert es Sie nicht, dass das Wort „Töten“ insgesamt fast 200 Mal vorkommt und beinahe auf jeder Seite vom Kämpfen die Rede ist? Dass der Koran für den eigenen Kampfestod das Paradies mit der Erfüllung aller Wünsche, inklusive sexueller Freuden

mit 72 Jungfrauen, verspricht? Macht es Ihnen nichts aus, dass Sie laut diesem „Heiligen“ Buch „schlimmer als das Vieh“ sind und unterworfen werden sollen? Stören Sie sich nicht daran, dass der Islam über alle anderen Religionen siegen soll? Und Frauen bei Widerspenstigkeit geschlagen werden sollen?

Selbst Karl Marx war sich bewusst, dass der Koran die Welt in Gläubige und Ungläubige teilt und für einen Zustand permanenter Feindschaft zwischen ihnen sorgt. Winston Churchill verglich den Koran mit „Mein Kampf“ von Adolf Hitler. In der blutigen Eroberungsgeschichte des Islams sind bisher geschätzt 270 Millionen Menschen ums Leben gekommen.



Beinahe jeden Tag beruft sich irgendwo auf der Welt ein muslimischer Selbstmordattentäter auf dieses Buch. Genauso wie Mohammed Atta, Osama bin Laden, die Taliban, Al-Qaida, Hamas, Hizbollah & Co. Der muslimische Killer

Mohamed Merah hielt in Toulouse seine Pistole an den Kopf jüdischer Kinder und drückte unter „Allahu Akbar“-Rufen ab, nachdem er zuvor im Gefängnis 21 Monate lang den Koran studierte. Überall an den Schnittstellen zwischen muslimischen und nichtmuslimischen Gesellschaften kommt es zu Gewalt, Terror, Diskriminierung, Verfolgung und Mord. Jedes Jahr werden rund 150.000 Christen in islamischen Ländern getötet. Das Schlimmste dabei: Diese Morde sind vom Koran und damit von Allah höchstpersönlich legitimiert.



Und Sie sagen, vom Koran ginge keine Gefahr aus? Unter welcher Käseglocke leben Sie eigentlich? Sind Sie sich bewusst, dass Sie hier eine gefährliche Verharmlosung betreiben? Sie streuen den BILD-Lesern Sand in die Augen. Sie täuschen ihnen eine vermeintliche Sicherheit vor, obwohl sich eine tödliche Gefahr mitten unter ihnen ausbreitet. Sie sind in dieser Hinsicht ein jämmerlicher Appeaser wie Chamberlain, der auch auf das Friedensgeschwätz Hitlers hereinfiel und damit dessen Eroberungsplänen Tür und Tor öffnete. Sie können sich nicht herausreden, Sie hätten von nichts gewusst. Der Koran ist 1400 Jahre alt und nicht erst gestern vom Himmel gefallen. Er ist das gefährlichste Buch der Welt. Um mit den Worten der Salafisten zu sprechen, fordern wir Sie auf: **LIES!**



Als Einstieg können Sie auch mit dieser Zusammenfassung anfangen, dann sehen Sie, welche dramatische Fehleinschätzung Sie mit Ihrem Kommentar unters Volk gebracht haben. Korrigieren Sie diesen verantwortungslosen Fehltritt, indem Sie den BILD-Lesern klarmachen, dass Sie sich getäuscht haben.

Aber vielleicht steckt hinter Ihrer Verharmlosung ja auch ein knallhartes Kalkül. Vielleicht wollen Sie den Geschäftspartnern der BILD bei der Hürriyet in kalter

Berechnung Honig um den Mund schmieren. Sind Sie gar ein heimlicher Fan Erdogans, des Re-Islamisierers der Türkei?

Wir wissen es nicht, was im Kopf von Hugo Müller-Vogg tickt. Aber alle Bürger, die über den Koran und den Islam Bescheid wissen, sollten jetzt ihre Stimme erheben. Gegen diese unfassbare mediale Verharmlosungspropaganda muss klarer Widerstand entgegen-gesetzt werden. Schreibt der BILD Eure Meinung und veröffentlicht Eure emails im Kommentarbereich. Verbreitet diesen Artikel unter Freunden und Bekannten. Ermuntert sie, auch zu protestieren. Lasst Euch nicht mehr für dumm verkaufen. Diese öffentliche Gehirnwäsche kann nicht mehr widerspruchslos hingenommen werden.



Kontakt zur BILD-Zeitung:

» leserbriefe@bild.de